

Pressemitteilung

Starker Anstieg bei Antibiotikaverordnungen in Schleswig-Holstein

Antibiotika richtig einnehmen und Resistenzen vermeiden

Kiel, 16.11.2023

Mehr als eine halbe Million (523.000) Rezepte über Antibiotika haben die Ärztinnen und Ärzte in Schleswig-Holstein im ersten Halbjahr dieses Jahres für die gesetzlich Krankenversicherten ausgestellt. Das sind 56,7 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2022 (334.000 Verordnungen). Das Niveau vor der Pandemie im ersten Halbjahr 2019 mit 509.000 Verordnungen wird sogar überschritten. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der AOK NordWest. „Richtig eingesetzt, kann ein Antibiotikum Leben retten. Unnötig verabreicht und unsachgemäß eingenommen, besteht jedoch die Gefahr, dass das lebenswichtige Medikament in Zukunft seine Wirkung verliert“, sagt AOK-Vorstandsvorsitzender Tom Ackermann anlässlich des Europäischen Antibiotikatages am kommenden Samstag, 18. November.

Antibiotikum richtig einsetzen

Antibiotika gehören zu den wichtigsten Medikamenten in der Medizin, denn sie können lebensbedrohliche Infektionskrankheiten bekämpfen. Allerdings helfen sie nur in den seltensten Fällen gegen Erkältungskrankheiten. Wenn der Hals kratzt, die Nase läuft und leichtes Fieber im Anmarsch ist, sind meist Viren die Ursache. Antibiotika hingegen wirken nur gegen bakterielle Infektionen und sind völlig unwirksam, wenn die Erkältung durch Viren ausgelöst wurde. Zur Linderung der Symptome haben sich bekannte Hausmittel bewährt. Teetrinken und Auskurieren sind in diesen Fällen manchmal die bessere Wahl.

Resistenzen bekämpfen

Wenn ein Antibiotikum eingenommen werden muss, ist die korrekte Einnahme von entscheidender Bedeutung. Beispielsweise müssen die Zeitabstände exakt stimmen, damit die Antibiotikamenge im Körper immer hoch genug ist, um die Bakterien sicher zu bekämpfen. Bei unsachgemäßem Einsatz werde jedoch die Entstehung von resistenten Bakterien beschleunigt. „Damit verliert die Medizin ihre therapeutischen Möglichkeiten bei der Behandlung von bakteriellen Infektionen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist ein zurückhaltender und verantwortungsbewusster Antibiotikaeinsatz unbedingt erforderlich“, so Ackermann. So können Ärzte, Apotheker und Patienten gleichermaßen dazu beitragen, dass Antibiotika sinnvoll und verantwortungsbewusst verwendet werden. „Antibiotika sind unverzichtbare Medikamente, die aber nicht häufiger als nötig angewendet werden sollten“, so Ackermann.